

(Mobile ebook) Splitter im Auge: Kriminalroman - Ein Steiger-Krimi 1 -

Splitter im Auge: Kriminalroman - Ein Steiger-Krimi 1 -

Von Norbert Horst

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #30741 in eBooksVerffentlicht am: 2011-07-18Erscheinungsdatum:
2011-07-18File Name: B005CN2TFO | File size: 60.Mb

Von Norbert Horst : Splitter im Auge: Kriminalroman - Ein Steiger-Krimi 1 - before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Splitter im Auge: Kriminalroman - Ein Steiger-Krimi 1 -:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
EmpfehlenswertVon buechoeroeliEin interessanter Krimi, dessen Authentizitt bezglich der Ermittlungsarbeit der

Polizei die Lcken im Fall selbst ausgleicht. Im Gegensatz zu einem frheren Buch von Horst ist dieses nicht mehr im Stil einer staatsanwaltlichen Verfgung geschrieben und manchmal fast sogar zu blumig geraten. Es liest sich also deutlich leichter, was zwar den Wiedererkennungswert schwcht, das Buch aber einfacher lesbar macht.

Kaufempfehlung.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Authentisch Von lolaSplitter im Auge hat mir sehr gut gefallen. Nicht nur der Fall ist interessant, auch das Personal stimmt. Thomas Adam, genannt Steiger, kmpft mit dem Tod seines Vaters. Batto, sein Kollege, hat stets ein offenes Ohr und scheint eine Art Frauenversther. Jenny, die 13jhrige Nachbarin ohne Vater, brht Steiger genau in den richtigen Momenten Kaffee. Jana Goll, seine russischstmmige Kollegin, spricht beinahe nie russisch, und Steigers Chefin muss oft genug seine Alleingnge rgen. Nicht zu vergessen ist natrlich Eva Kamp, die in ihrer Privatwohnung anschafft und Steiger emotionale Zuflucht bietet. Ich mag Krimis mit authentischen Menschen, und Norbert Horst versteht es, genau solche Krimis zu schreiben.5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Keine Ausnahmestellung mehr! Von damenwelt Norbert Horst geht zu den Autoren, die eine Ausnahmestellung hatten in der deutschen Krimiszene. Seine Sprache war eigenwillig, sehr kurz, auf den Punkt, manchmal ruppig. Man hatte eine Zeit gebraucht, um den Faden seiner Geschichten aufnehmen zu knnen. Sein neuer Krimi schpft zwar aus dem Fundus der Erfahrungen, die Norbert Horst als Polizist gemacht hat, er kommt also sehr autentisch rber, aber was den Erzhlstil betrifft, hat Horst sich zurckgenommen. Seine Sprache ist jetzt flssiger. Das liest sich einfacher, nimmt Horst aber seinen Platz als besonderer Krimiautor. Schade. An seiner Geschichte gibt es aber nichts zu meckern: Spannend wie immer!

Kurzbeschreibung Thomas Adam, 50, genannt Steiger, ist Mitglied des Einsatztrupps der Dortmunder Polizei. Vor kurzem untersuchte er den Sexualmord an einem jungen Mdchen. Der Tter war schnell gefasst und durch eindeutige Spuren berfhrt. Trotzdem hat Steiger Zweifel. Zum rger seiner Dienststelle ermittelt er weiter und stt auf zwei hnliche Flle. Handelt es sich um einen Serienmrder? Und wie kommen die Spuren an die Tatorte, die auf andere Tter hinweisen? Die Wahrheit ist so ungeheuerlich, dass der Fall selbst dem abgebrhten Steiger an die Nieren geht. Pressestimmen "Mehr davon!" (Kolja Mensing, Deutschlandradio Kultur) "Eine Klasse fr sich." (Tobias Gohlis, DIE ZEIT) "absolut empfehlenswert" (Udo Feist, WDR 2) "Dieser Text ist, scheuen wir das Wort nicht, groartige Literatur fr denkende Menschen." (Dieter Paul Rudolph, krimicouch.de) Kurzbeschreibung Thomas Adam, 50, genannt Steiger, ist Mitglied des Einsatztrupps der Dortmunder Polizei. Vor kurzem untersuchte er den Sexualmord an einem jungen Mdchen. Der Tter war schnell gefasst und durch eindeutige Spuren berfhrt. Trotzdem hat Steiger Zweifel. Zum rger seiner Dienststelle ermittelt er weiter und stt auf zwei hnliche Flle. Handelt es sich um einen Serienmrder? Und wie kommen die Spuren an die Tatorte, die auf andere Tter hinweisen? Die Wahrheit ist so ungeheuerlich, dass der Fall selbst dem abgebrhten Steiger an die Nieren geht.